

A scenic landscape in Hesse, Germany, featuring a wide river flowing through a valley. The sun is low on the horizon, casting a warm, golden glow over the scene. In the foreground, a stone wall with a crenelated top edge is visible, suggesting a historical site or castle. The background shows rolling hills and a small town nestled on the riverbank. The overall atmosphere is peaceful and romantic.

ROMANTIK
in Hessen

INHALT

Grußwort	4
Die Romantik-Orte in Hessen auf einen Blick	5
Romantik in Hessen – Einführung	6-7
Im Märchenwald des Grafen	
Osteinscher Niederwald ✦ Oberes Mittelrheintal	8-11
Die Märchenwelt der Brüder Grimm	
Grimm-Denkmal, Brüder-Grimm-Haus und Schloss Steinau ✦ Hanau und Steinau	12-17
Romantisches Welterbe im digitalen Zeitalter	
GRIMMWELT ✦ Kassel	18-21
Ruinenromantik in der Natur	
Die Löwenburg im Bergpark Wilhelmshöhe ✦ Kassel	22-25
Faszinierende Wildnis	
Nationalpark Kellerwald-Edersee ✦ Landkreis Waldeck-Frankenberg	26-29
Eine Zeitreise in die Romantik	
Brentano-Haus ✦ Oestrich-Winkel	30-33
Das Frankfurter Schaufenster zur Romantik	
Deutsches Romantik-Museum und Goethe-Haus ✦ Frankfurt	34-37
Sehnsuchtsort vieler Romantiker	
Auerbacher Schloss ✦ Bensheim-Auerbach	38-41
Das Spiel mit den Gefühlen	
✦ Staatspark Hanau-Wilhelmsbad	42-45
Das Erbe der Karolinger	
Die Königshalle ✦ Kloster Lorsch	46-49
Ruinenkult und Schauerromantik	
Burg Frankenstein ✦ Mühlthal	50-53
Entschleunigung im Odenwald	
Staatspark Fürstenlager ✦ Bensheim-Auerbach	54-57
Krone in der Landschaft	
Veste Otzberg ✦ Otzberg im Odenwald	58-61
Romantischer Klassizismus	
✦ Schloss Bad Homburg	62-65
Impressum	66

GRUSSWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

die Romantik ist eine Schlüsselepoche der Geistesgeschichte, und Hessen ist einer ihrer Ausgangspunkte. Hier waren wichtige romantische Künstlerinnen und Künstler wie die Familie Brentano zu Hause, hier ließen Landgrafen mit künstlichen Ruinen ihrer Faszination für das Mittelalter freien Lauf, hier trugen die Brüder Grimm ihre Märchen zusammen.

Viele Schlösser, Burgen, Parks und Gärten zeugen von dieser Epoche des kreativen Aufbruchs, der Idealisierung der Natur und auch der Beschäftigung mit dem Unheimlichen. Für unsere Romantik-Broschüre hat Fotograf Kilian Schönberger ausgewählte Orte der

Romantik in Hessen in Szene gesetzt. Auf den nächsten Seiten erwarten Sie faszinierende Bilder von den Stätten der Epoche. Darunter: die Wirkungsorte der Brüder Grimm in Steinau und Kassel, die Burg Frankenstein als Sehnsuchtsort romantischer Malerinnen und Maler oder der Staatspark Hanau-Wilhelmsbad, eine Inszenierung aus Gebäuden, Park und Natur.

Um viele dieser Stätten kümmert sich das Land Hessen. So haben wir die Löwenburg umfassend saniert. Als Teil des UNESCO-Welterbes Bergpark Wilhelmshöhe stellt sie ein Kulturdenkmal von Weltrang dar. Der Bergfried wurde komplett wiederaufgebaut und begehbar gemacht – nun kann man hier herrliche Ausblicke genießen wie einst Landgraf Wilhelm IX. Und bei einer Führung durch die historischen Burgräume kann man einen großen Teil der ursprünglichen Einrichtung bewundern. Auch das Brentano-Haus in Oestrich-Winkel befindet sich im Landesbesitz und empfängt seine Besucherinnen und Besucher nach aufwendigen Sanierungsarbeiten zukunftsfest und doch mit historischem Charme.

Unsere Broschüre nimmt Sie mit auf eine Zeitreise. Wir freuen uns, wenn sie zur Anregung wird für den einen oder anderen Ausflug, bei dem Sie sich selbst ein Bild von unserem Engagement für diese wunderschönen Orte der Geschichte machen können.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Timon Gremmels', with a large, sweeping flourish at the end.

Timon Gremmels
Hessischer Minister
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur

DIE ROMANTIK-ORTE IN HESSEN AUF EINEN BLICK



✧ Die Romantik hat ganz besonders Nordhessen und das Rhein-Main-Gebiet geprägt. Viele Dichterinnen und Denker, die wichtig für diese geistesgeschichtliche Epoche waren, verbrachten hier ihre Zeit. Ihre neue Weltanschauung war subjektiv und naturverbunden. Sie prägten die ganze Dauer der romantischen Bewegung vom Ende des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts und schufen Werke, die wir heute zu unseren Kulturschätzen zählen.

„Hinunter mit der alten Welt / Die Neue zu erbauen ...“ – das ist nur eine Stelle im Brief des Dichters Clemens Brentano. Und doch umreißt sie das Revolutionäre der ganzen Idee: Die Theoretiker der Romantik wandten sich von der Aufklärung und der Weimarer Klassik ab. Künstler wie die Brüder Schlegel, Friedrich Freiherr von Hardenberg alias Novalis und Ludwig Tieck rückten die Poesie in den Mittelpunkt. Sie forderten die Romantisierung der Welt und wollten die Grenzen zwischen Leben und Kunst einreißen. Der Impuls, die Wirklichkeit experimentell und fantasievoll, mit den Sinnen und anhand von ästhetischen Konzepten zu unterwandern, traf auf nüchterne politische Realität. Deutschland war damals kein einheitlicher Staat wie heute, sondern kleinteilig zerrissen. Nach der Französischen Revolution überzog Napoleon Europa mit Krieg, territorialer Neuordnung und kultureller Vormacht. Als Reaktion flossen Patriotismus und der Wunsch, eine deutsche „Kulturnation“ aufzubauen, in romantische Geisteshaltungen ein.

Die Künstlerinnen, Künstler und Gelehrten beschäftigten sich mit Sagen, Mythen und Märchen. So entstanden zum Beispiel die weltbekannten Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. Aber auch die Verklärung des Mittelalters und die Begeisterung für die Zeugnisse der Vergangenheit waren kennzeichnend für die Epoche. Wo die Trümmer echter alter Burgen fehlten, wurden künstliche Ruinen geschaffen. Frühe Formen des Denkmalschutzes auf hessischem Gebiet sind Folgen dieser Denkart. Neben dem geschärften Sinn für die Geschichte war Naturbeseeltheit ein bestimmendes Thema. Das zeigte sich auch in der Gartengestaltung nach dem Vorbild des englischen Landschaftsparks.





ROMANTIK IN HESSEN – EINFÜHRUNG



IM MÄRCHENWALD DES GRAFEN

Osteinscher Niederwald ✦ Oberes Mittelrheintal





✦ Willkommen im Reich des Grafen Karl Maximilian von Ostein: In seinem 300 Hektar großen Zierwald erleben Besucherinnen und Besucher eine einzigartige Mischung aus Natur, Architektur und überwältigenden Aussichten.



❖ Der ab 1764 angelegte Osteinsche Niederwald liegt auf der hessischen Seite des Oberen Mittelrheintals, das zum UNESCO-Welterbe gehört. Er fasziniert Besucherinnen und Besucher damals wie heute. Graf Osteins Vision war es, durch ein harmonisches Zusammenspiel von Natur und Kunst unterschiedliche Stimmungen zu erzeugen und Gefühle anzuregen. Dank der besonderen Lage oberhalb des Rheintals, wo der Kontrast zwischen schroffen Felsen, dichten Wäldern, dem wilden Rhein und üppigen Weinbergen malerische Szenerien im Zusammenspiel mit Burgen und Ruinen bot, entwickelte sich die Anlage zu einer Inspirationsquelle der Rheinromantik.

Parkstaffagen, wie die künstliche Ruine „Rossel“ oder der „Rittersaal“, waren aufgeladen mit Themen, Illusionen, Stimmungen und besonders mit Bezügen zur Geschichte und zu Mythen. Immer wieder begeistern fantastische Aussichten auf den Rhein und das rheinland-pfälzische Ufer: So gelangt, wer sich durch den dunklen Gang der Zauberhöhle wagt, am Ende in einen lichtdurchfluteten Rundbau und wird mit einem sagenhaften Ausblick auf die Burg Rheinstein belohnt.

Wer all das erkunden möchte, folgt dem Osteinschen Rundweg: Auf rund viereinhalb Kilometern führt er vom Hotel Jagdschloss Niederwald an allen Attraktionen des Waldes vorbei zum Tempel mit Blick auf die Nahe-mündung und über die Große Allee zurück.

❖ INFOS

OSTEINSCHER NIEDERWALD AUF DEM NIEDERWALD (BESUCHERZENTRUM)

Am Niederwald 1, 65385 Rüdesheim am Rhein
www.schloesser-hessen.de

DIE MÄRCHENWELT DER BRÜDER GRIMM

Grimm-Denkmal, Brüder-Grimm-Haus und
Schloss Steinau ✦ Hanau und Steinau





✧ Grimm-Denkmal Hanau

Das Brüder-Grimm-Nationaldenkmal auf dem Hanauer Marktplatz bietet neben einem beliebten Fotomotiv auch Anlass zu Spekulationen: Welche der beiden Universalgelehrten Jacob (1785–1863) und Wilhelm (1786–1859) Grimm sitzt, wer steht? Denn nach einer Sage tauschen beide regelmäßig um Mitternacht ihre Plätze. Wer sich nicht zur Geisterstunde auf die Lauer legen möchte: Wilhelm Grimm sitzt, Jacob Grimm steht.

Hanau markiert den Beginn des Lebensweges der weltberühmten Brüder. Hier wurden sie geboren, verbrachten ihre frühe Kindheit. Später erarbeiteten die beiden Sprachwissenschaftler das Deutsche Wörterbuch. Sie gelten damit als Gründungsväter der deutschen Philologie und Germanistik.

Die Idee, sie mit einem Denkmal zu ehren, kam schon zu Lebzeiten der Brüder auf. Über die Umsetzung jedoch wurde heftig diskutiert: Als Vorbild galt das dem Klassizismus verpflichtete Goethe-Schiller-Denkmal in Weimar von 1857. Dagegen wandten sich Romantiker, die das Denkmal lieber in Form eines Laufbrunnens gesehen hätten. 1888 wurde ein Wettbewerb unter elf Bildhauern durchgeführt. Die Jury entschied sich für einen Siegerentwurf, der in der Öffentlichkeit jedoch kritisiert wurde. So wurde der Sohn Wilhelm Grimms, der Kunst- und Literaturhistoriker Herman Grimm, nach seiner Meinung gefragt – er entschied sich für das Modell des Drittplatzierten, Sirius Eberle. Damit fühlte sich aber der preußische Staat in seinen Mitwirkungsrechten beschnitten und zog seine Finanzierungszusage zurück. Dennoch kam das Denkmal zustande: Am 18. Oktober 1896 fand die feierliche Denkmalenthüllung statt. Das Nationaldenkmal bildet seit 1975 den Ausgangspunkt der Deutschen Märchenstraße von Hanau nach Bremen.

Das Gebäude, heute Brüder-Grimm-Haus genannt, und seine Nebenbauten sind in eine malerische, großzügig gestaltete Hofanlage eingebettet. Heute bietet das Brüder-Grimm-Haus eine Ausstellung über das Leben und Wirken der Brüder Grimm. Die Besucherinnen und Besucher wandeln durch die historischen Räume und





erleben nicht nur den Alltag der Familie, sie lernen auch die wissenschaftliche Bedeutung der Brüder kennen.

Das obere Geschoss ist dem berühmtesten Werk gewidmet – den in über 160 Sprachen und Dialekten und auf allen Erdteilen verbreiteten Kinder- und Hausmärchen. Mit Büchern und Filmen, märchenhaften Gegenständen und liebevoll gestalteten Zinnfigur-Szenarien tauchen die Gäste in eine Märchenwelt ein. Und auch im benachbarten Schloss Steinau wird Grimm-Geschichte aufgeblättert. Denn die Grimms haben nicht nur im Amtshaus ihre Spuren hinterlassen, sondern auch als Kinder und später als Erwachsene bei ihren Besuchen im Steinauer Schloss. Das dokumentieren Briefe ebenso wie Handzeichnungen ihres Malerbruders Ludwig Emil Grimm. Im Schloss ist die Ausstellung „Wurzeln und Flügel – Die Brüder Grimm und Steinau“ zu sehen, in deren Mittelpunkt die Familie Grimm als soziales Netzwerk und geistiges Fundament für das Werk der weltberühmten Brüder steht. Die Präsentation, die sich auch explizit den Frauen der Familie widmet und ihre Rolle würdigt, schlägt einen Bogen von der Kindheit der Grimms in Steinau über ihre akademischen Jahre bis hin zu ihren letzten Lebensabschnitten in Berlin.

✧ Brüder-Grimm-Haus, Schloss Steinau

Lange vor dem Streit um das Denkmal zog die Familie Grimm von Hanau nach Steinau an der Straße: Dorthin wurde Jacob und Wilhelm Grimms Vater 1791 als Amtmann versetzt. Das ehemalige Amtshaus der Stadt ist ein stattlicher Renaissance-Bau mit Schmuckfachwerk.

✧ INFOS

BRÜDER-GRIMM-HAUS UND MUSEUM STEINAU

Brüder-Grimm-Str. 80, 36396 Steinau an der Straße
www.brueder-grimm-haus.de

SCHLOSS STEINAU AN DER STRASSE

Im Schloß 3, 36396 Steinau an der Straße
www.schloesser-hessen.de

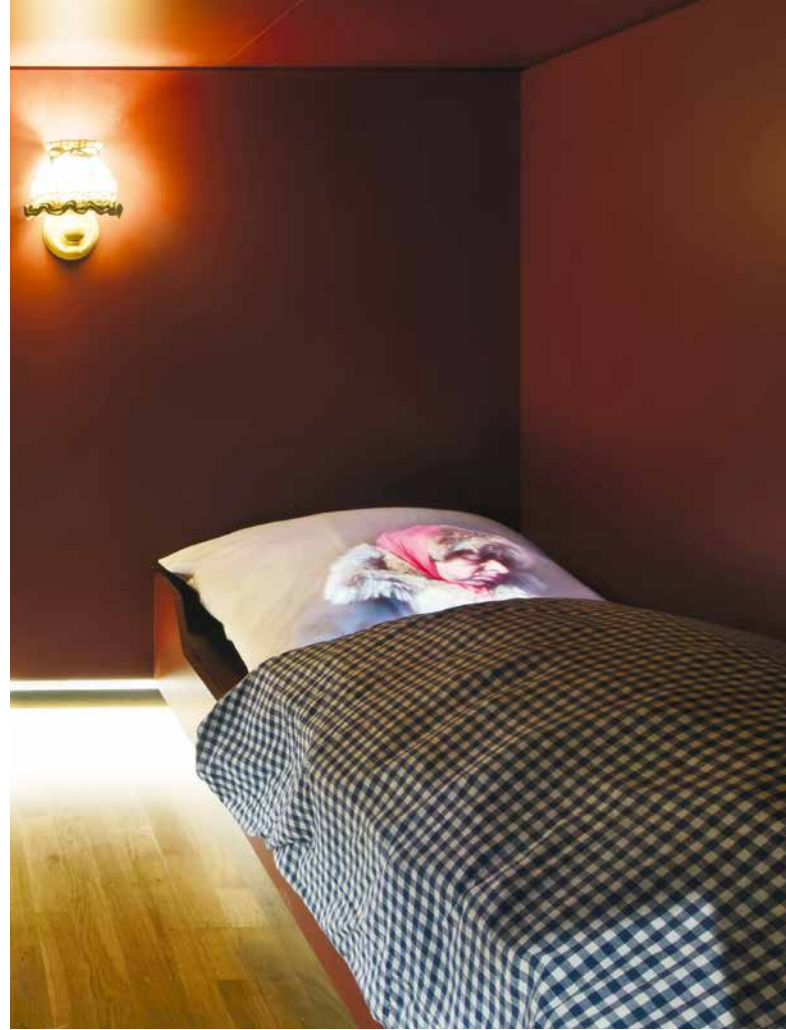






ROMANTISCHES WELTERBE IM DIGITALEN ZEITALTER

GRIMMWELT ✦ Kassel



✧ In Kassel, wo Jacob und Wilhelm Grimm rund 30 Jahre lebten und arbeiteten, widmet sich die 2015 eröffnete GRIMMWELT den beliebten Märchensammlern und Sprachwissenschaftlern mit einer Dauerausstellung. In dem mehrfach mit Architekturpreisen ausgezeichneten Gebäude auf dem Weinberg kommen die Brüder Grimm und ihre Märchen im digitalen Zeitalter an. Künstlerisch, medial und interaktiv vermittelt der Erlebnisraum das faszinierende Leben, Schaffen und Wirken der Brüder Grimm: In der Märchenwelt können Besucherinnen und Besucher am Tisch der Sieben Zwerge Platz nehmen, in der Dornenhecke mit dem Spiegel sprechen oder dem Märchen „Rumpelstilzchen“ etwa auf Spanisch oder Türkisch lauschen.



Der wertvollste Schatz sind die Handexemplare der Kinder- und Hausmärchen. Jahrhundertlang wurden Märchen erzählt und mündlich weitergegeben. Jacob und Wilhelm Grimm sammelten schriftliche Quellen, ließen sich Märchen erzählen und schrieben diese schließlich nieder. Mit ihren Kinder- und Hausmärchen schufen sie eines der weltweit am meisten verbreiteten Bücher in deutscher Sprache – und veröffentlichten zugleich die erste systematische Zusammenfassung und wissenschaftliche Dokumentation der europäischen Märchentraditionen. Aufgrund ihrer prägenden Wirkung nahm die UNESCO die Handexemplare der Kinder- und Hausmärchen mit handschriftlichen Ergänzungen und Anmerkungen der Brüder Grimm 2005 in ihr Weltdokumentenerbe auf; es waren die ersten Schriftdokumente aus Hessen im „Memory of the World“-Programm. Sie stellen die bedeutendste erhaltene Quelle für die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der Grimm'schen Märchen dar und werden im Zentrum der Dauerausstellung der GRIMMWELT ausgestellt.

✦ INFOS

GRIMMWELT KASSEL

Weinbergstr. 21, 34117 Kassel

www.grimmwelt.de



BÄRENHAUT

BÄRENHÄUTER



RUINENROMANTIK IN DER NATUR

Die Löwenburg im Bergpark Wilhelmshöhe ✦ Kassel









✧ Die Löwenburg im Bergpark Wilhelmshöhe ist ein Beispiel für den Hang des Landgrafen Wilhelm IX. zum Mittelalter. Diese Epoche spielte eine große Rolle in der Romantik. Die Künstlerinnen und Künstler verklärten die Vergangenheit. Es galt als chic unter den europäischen Herrschern, künstliche Ruinen wie die Löwenburg in ihre Landschaftsgärten zu integrieren. Die Löwenburg ist hierbei eines der frühesten Beispiele. Wilhelm IX. kombinierte in dem Bau ein bewohnbares Schloss, eine fiktive Stammburg der Familie und seine eigene Grablege. Einen großen Teil der ursprünglichen Einrichtung können Gäste noch heute bei Führungen durch die historischen Burgräume bewundern. Darunter die kostbar eingerichteten Wohnräume der Beletage, eine Rüstkammer mit Harnischen und alten Waffen oder die Burgkapelle mit mittelalterlichen Gemälden und Glasfenstern.

Die Löwenburg stellt als Teil des UNESCO-Welterbes Bergpark Wilhelmshöhe ein Kulturdenkmal von Weltrang dar. Zwischen 2005 und 2022 wurde die Löwenburg aufwendig saniert. Dabei wurde der Bergfried komplett wiederaufgebaut und begehbar gemacht.

✧ INFOS

LÖWENBURG IM BERGPARK WILHELMSHÖHE

Bergpark Wilhelmshöhe

Schlosspark, 34131 Kassel

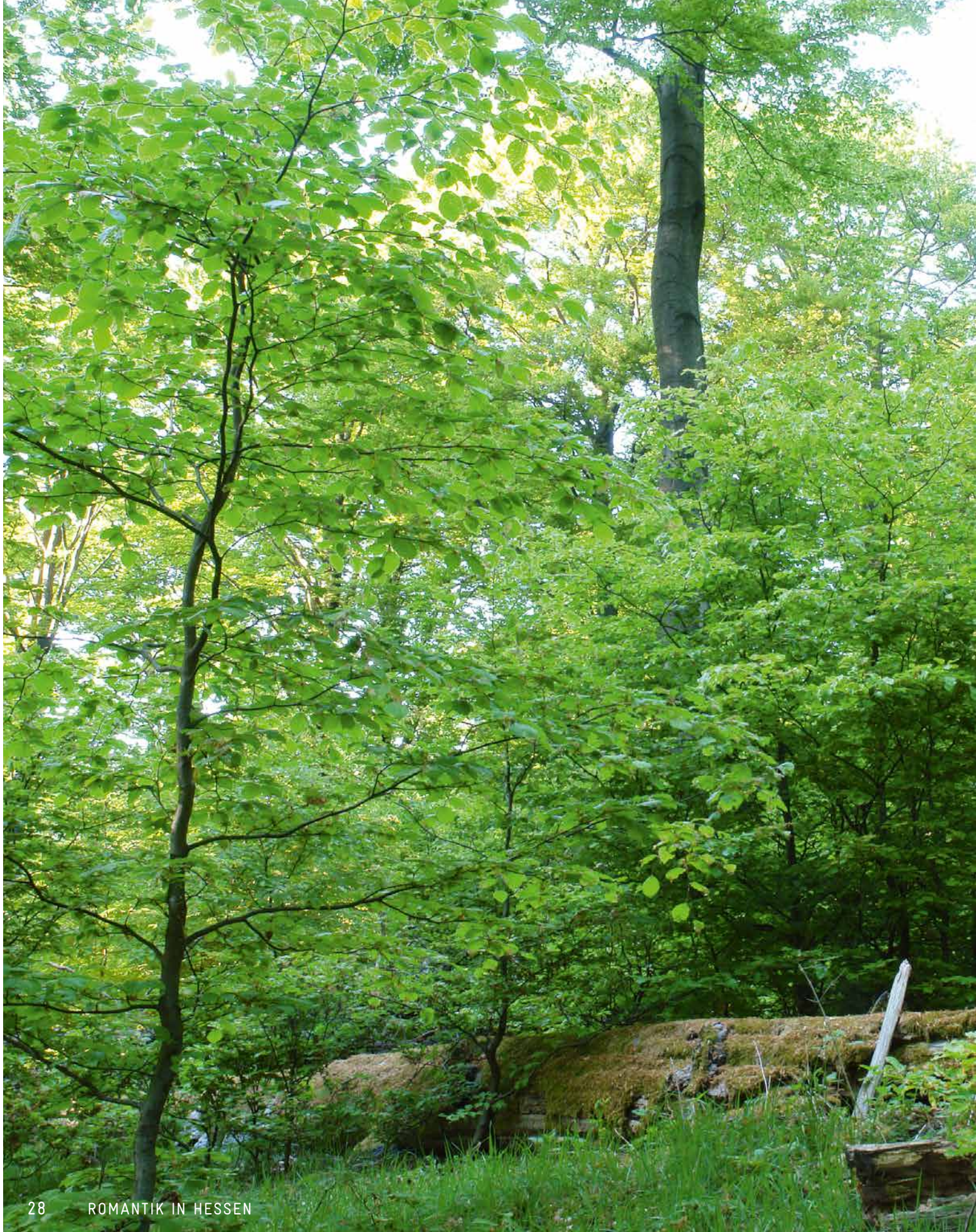
www.heritage-kassel.de





FASZINIERENDE WILDNIS

Nationalpark Kellerwald-Edersee ✦ Landkreis Waldeck-Frankenberg





❖ Buchenwälder bedeckten einst weite Teile Europas. Heute gibt es alte, unverfälschte und unberührte Buchen-Urwälder nur noch als kleine Reste – zum Beispiel im Nationalpark Kellerwald-Edersee im nordhessischen Landkreis Waldeck-Frankenberg. Seit 2011 ist das Buchenwald-Gebiet des Nationalparks Teil der UNESCO-Weltnaturerbestätte „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“. Die Natur wird auf dieser Fläche sich selbst überlassen, der Mensch greift nicht ein, sondern beobachtet, lernt und staunt.

Diese Wildnis faszinierte auch die Künstlerinnen und Künstler der Romantik – darunter die Brüder Grimm. Sie verbrachten ihre prägendsten Schaffensjahre in Nordhessen. Dort trafen Jacob und Wilhelm Grimm vor allem bürgerliche Erzählerinnen und Erzähler, die ihnen Geschichten über Prinzen und Hexen, Zauberinnen und Wölfe berichteten. Eine der wichtigsten Quellen war die Gastwirttochter Dorothea Viehmann aus Rengershausen. In der Gaststube hörte sie viele Geschichten, Sagen und Märchen von durchreisenden Kaufleuten, Handwerksburschen und Fuhrleuten.

Und auch so mancher Märchenschauplatz findet sich in Nordhessen: So spielt „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ möglicherweise im Örtchen Bergfreiheit im Südosten des Kellerwaldes, einer ehemaligen Bergarbeitersiedlung. Unter Tage mussten dort oft Kinder schwere Arbeit verrichten. Daraus, so vermuten Lokalhistoriker, wurden im Märchen die Zwerge. Das Vorbild für Schneewittchen könnte die Grafentochter Margaretha aus der Familie von Waldeck gewesen sein.

❖ INFOS

NATIONALPARKZENTRUM KELLERWALD

Weg zur Wildnis 1

34516 Vöhl-Herzhausen

www.nationalpark-kellerwald-edersee.de





EINE ZEITREISE IN DIE ROMANTIK

Brentano-Haus ✦ Oestrich-Winkel





✧ Wer das Brentano-Haus in Oestrich-Winkel betritt, fühlt sich um 200 Jahre zurückversetzt – es wirkt fast, als seien die Bewohnerinnen und Bewohner nur kurz zu einem Spaziergang aufgebrochen: Die Räume sind immer noch so eingerichtet wie Anfang des 19. Jahrhunderts, mit vielen historischen Möbeln und Erinnerungsstücken. Hierhin zog es die Dichtergeschwister Clemens und Bettine Brentano, spätere von Arnim, um dem Rhein nahe zu sein. Hierhin kamen der Schriftsteller Achim von Arnim, der Märchensammler Wilhelm Grimm, aber auch der preußische Reformier Freiherr vom und zum Stein. Der berühmteste Gast war zweifellos Johann Wolfgang von Goethe, der hier Anfang September 1814 eine Woche verbrachte und zahlreiche Ausflüge in die Umgebung unternahm.

Im Dezember 2014 hat das Land Hessen das Ensemble von Udo Baron von Brentano erworben. Die Anfang Juli 2015 begonnenen Sanierungsmaßnahmen der Schauräume konnten 2026 abgeschlossen werden. Das Brentano-Haus ist nun für die Zukunft gerüstet, präsentiert sich aber nach wie vor in seiner Originalgestalt, denn die historische Patina der Inneneinrichtung wurde erhalten. Zum Ambiente vergangener Zeiten trägt auch die mäzenatische Schenkung von Dr. Burkhard Michaeli bei. Insgesamt 432 Objekte aus dem historischen Bestand des Hauses – Möbel, Gemälde, Grafiken, Silberobjekte, Porzellan und Schmuck – kehren so an ihren ursprünglichen Ort zurück.

Das Brentano-Haus, das Deutsche Romantik-Museum in Frankfurt und der Park des Grafen von Ostein oberhalb von Rüdesheim bilden als Ensemble eine einzigartige Route der Romantik.

✧ INFOS

BRENTANO-HAUS

Am Lindenplatz 2, 65375 Oestrich-Winkel

www.brentano-haus.de



DAS FRANKFURTER SCHAU- FENSTER ZUR ROMANTIK

Deutsches Romantik-Museum und Goethe-Haus ✦ Frankfurt



❖ Frankfurt, ein Ort der Romantik? Durchaus: In den Archiven des Freien Deutschen Hochstifts befindet sich eine weltweit einzigartige Sammlung zu dieser Epoche. Sie bildet die Grundlage für eine ganz besondere Ausstellung: 2021 wurde in Frankfurt das Deutsche Romantik-Museum eröffnet. Es präsentiert die Goethe-Galerie mit seinen zahlreichen Gemälden sowie einzigartige Originale der Romantik. Das Romantik-Museum ist weltweit das erste Museum, das sich der Epoche der deutschsprachigen Romantik widmet.

Im Dialog mit dem benachbarten Goethe-Haus sind Manuskripte, Grafiken, Gemälde und Gebrauchsgenstände zu sehen. Zu den wertvollen Schätzen zählen – neben Handschriften von Clemens und Bettine Brentano, Novalis und den Brüdern Schlegel – Joseph von Eichendorffs handschriftlicher Entwurf zu einem der berühmtesten Gedichte der deutschen Romantik „Wünschelrute“, das Manuskript von Ludwig Tiecks Novelle „Des Lebens Überfluss“ und Robert Schumanns eigenhändige Kompositionsentwürfe zu seinen „Szenen aus Goethes Faust“. Dazu kommen so bekannte Gemälde wie Caspar David Friedrichs „Der Abendstern“, Johann Heinrich Füsslis „Der Nachtmahr“, Bilder von Carl Gustav Carus, Grafiken von Philipp Otto Runge und viele mehr.

Die Hessische Landesregierung unterstützte den Neubau des Museums mit vier Millionen Euro.

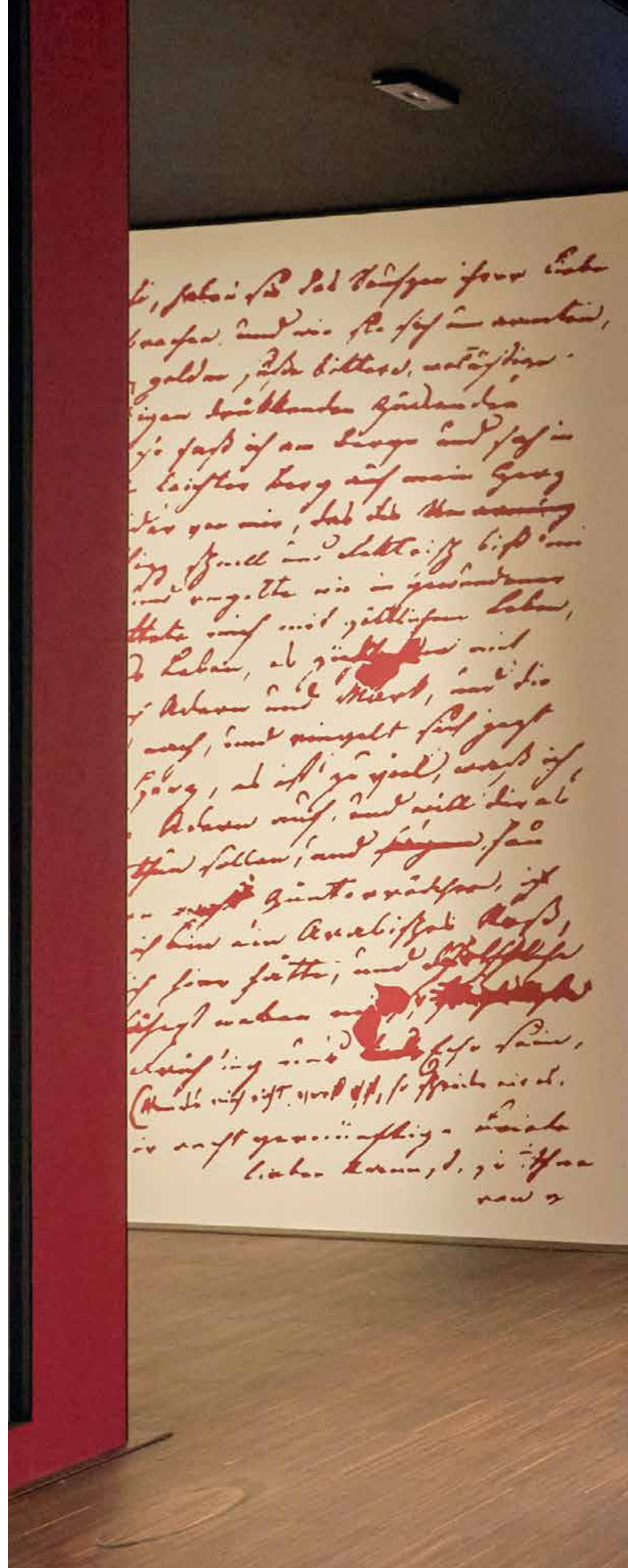
❖ INFOS

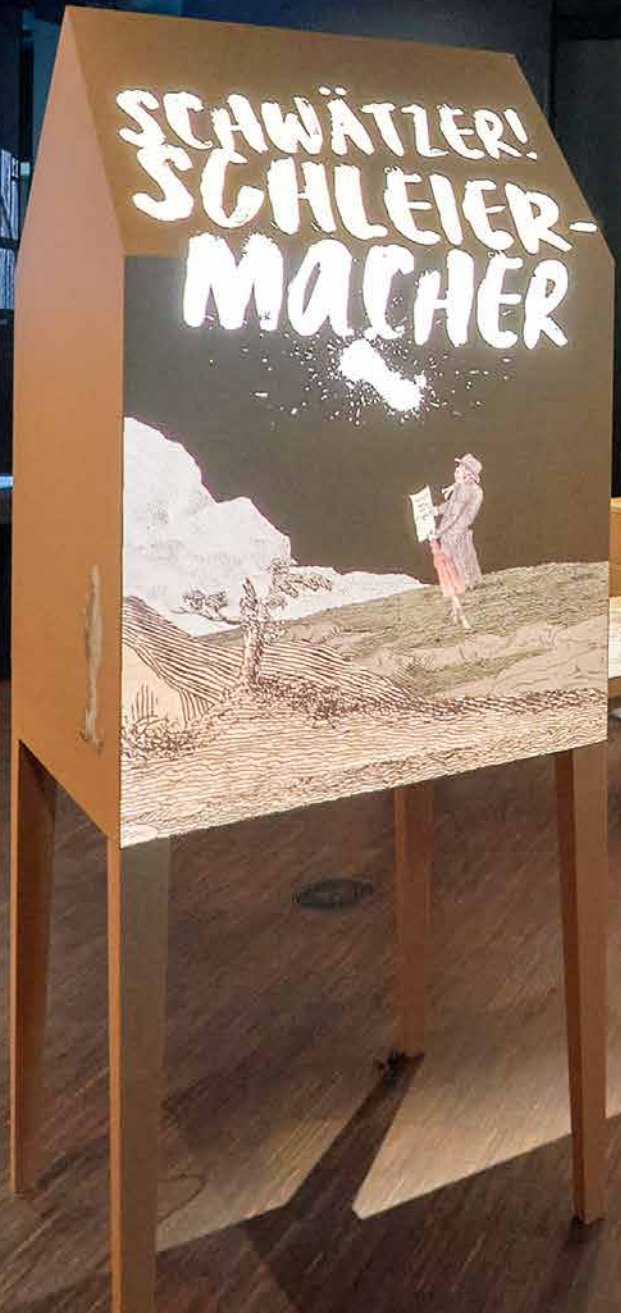
FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT
FRANKFURTER GOETHE-HAUS UND
DEUTSCHES ROMANTIK-MUSEUM

Großer Hirschgraben 21

60311 Frankfurt am Main

www.freies-deutsches-hochstift.de









SEHNSUCHTSORT VIELER ROMANTIKER

Auerbacher Schloss ✦ Bensheim-Auerbach



✧ Für Künstlerinnen und Künstler der Romantik bildete das Auerbacher Schloss ein beliebtes Motiv: Sie malten es als stolz aufragende Festung oder als Landmarke auf dunstiger Bergesspitze. Noch heute zeigen sich die Bergstraße und der Odenwald mit diesem Bauwerk von einer besonders schönen Seite: 345 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, ist das Schloss Auerbach mit seinen zwei Türmen weithin sichtbar. Von oben bietet sich ein fantastischer Panoramablick in die Rheinebene.

Schloss Auerbach spielt auch für den Staatspark Fürstenlager eine wichtige Rolle. Dieser wurde nach dem Vorbild englischer Gartenkunst gestaltet, in denen Sichtachsen auch Elemente außerhalb der eigentlichen Anlage einbeziehen – ein gestalterischer Trick, der den Park größer erscheinen lässt. Ruinen waren besonders beliebte Blickpunkte und wurden im Englischen Landschaftsgarten sogar künstlich angelegt, um Erinnerungen an heroische Geschichte oder persönliche Emotionen hervorzurufen. Das Auerbacher Schloss als authentische Ruine passt also ideal in das Konzept des Fürstenlagers.

✧ INFOS

SCHLOSS AUERBACH

Ausserhalb 2, 64625 Bensheim-Auerbach

www.schloesser-hessen.de









DAS SPIEL MIT DEN GEFÜHLEN

✦ Staatspark Hanau-Wilhelmsbad





❖ Im Staatspark Hanau-Wilhelmsbad ist nichts dem Zufall überlassen; hier reiht sich Szene an Szene. Gewachsene und gestaltete Natur, Haupt- und Staffagegebäude bilden eine Landschaft, in der das Auge ständig Neues entdeckt. So wünschte es sich ihr Erbauer, der Erbprinz und spätere Landgraf Wilhelm IX. von Hessen-Kassel. Bis heute funktioniert das Spiel mit den Emotionen: Wer auf geschwungenen Wegen durch das 28 Hektar große Areal spaziert, gibt sich einem inszenierten Wechselbad der Gefühle hin. Da ist das historische Karussell, das älteste noch erhaltene feste Karussell der Welt, auf einer Anhöhe. Direkt daneben führt eine schwankende Kettenbrücke, die eine künstlich gebildete Schlucht überspannt, in den Wald. Wilhelms Gefüge aus Natur und Kunst, Gesundbrunnen, Amusement und Gefühl bietet den Gästen des Parks Zerstreuung und Erholung.

Im Südteil des Parks erhebt sich eine künstliche Ruine aus graubraunen Schiefersteinen auf einer künstlichen Insel im gestauten Braubach. Düster wirkt sie und fast abweisend, trotz ihrer Fenster. Doch wer die Burg von innen betrachtet, entdeckt einen Kuppelsaal und eine herrschaftliche Wohnung mit edlen Möbeln, Tapeten aus Seide, stuckiertem Wanddekor, Gemälden und Lüs-

tern. Der Kontrast war kalkuliert: Das Äußere täuscht den in Verfall begriffenen Turm nur vor, komplett mit Moos- und Efeubewuchs an der Fassade, umstanden von knorrigen Eichen. Innen glänzt der Komfort eines Fürsten. Die Zeitgenossen staunten. Und auch heute, ein Vierteljahrhundert später, verblüfft diese Illusion.

Mit der Wohnruine war Wilhelm Vorreiter einer nächsten Epoche. Waren Burgen zu seiner Zeit Symbole der Vergänglichkeit, trieb die Romantik einen Kult mit ihnen als Zeugnisse des verklärten Mittelalters; manche wurden gar als Residenzen hergerichtet.

❖ INFOS

STAATSPARK HANAU-WILHELMSBAD

Parkpromenade 7, 63454 Hanau

www.schloesser-hessen.de

DAS ERBE DER KAROLINGER

Die Königshalle ✦ Kloster Lorsch





✧ Als das 18. Jahrhundert zu Ende ging, verkannten die Menschen den Wert der karolingischen Torhalle von Lorsch und wollten sie abreißen. Glücklicherweise kam es anders. Der Bau aus dem 9. Jahrhundert, dessen Funktion bis heute nicht eindeutig geklärt ist, gilt als das am besten erhaltene Zeugnis vorromanischer Architektur nördlich der Alpen und ist ein Wahrzeichen karolingischer Baukunst und Klosterkultur in Europa. Dass es ihn noch gibt, ist Großherzog Ludewig I. von Hessen und bei Rhein zu verdanken, der ihren Abriss untersagte und die erste Denkmalschutzverordnung Deutschlands erließ. Ein romantischer Impuls – denn er war davon überzeugt, dass die noch vorhandenen Denkmäler der Baukunst zu den wichtigsten und interessantesten Urkunden der Geschichte gehören.

Noch heute umgibt eine besondere Aura das einstige Benediktinerkloster, das 1991 erste hessische UNESCO-Welterbestätte wurde. Zwischen Torhalle, Basilikafragment und Klostermauer sind die verschwundenen Gebäude durch Abstufungen im rasengrünen Gelände erkennbar, von dem der Blick bis zu den Odenwaldausläufern an der Bergstraße reicht. Kloster Lorsch mit seinen vielen Facetten lässt sich am besten beim Mitmachen begreifen: Ob Kinder als Mönche verkleidet das Klosterleben entdecken oder sich Erwachsene in der Buchmalerei üben – Kloster Lorsch ist ein lohnendes Ziel für vielfältige Einblicke in das frühe Mittelalter.

✧ INFOS

MUSEUMSZENTRUM LORSCH UND KLOSTERGELÄNDE

Nibelungenstraße 32, 64653 Lorsch

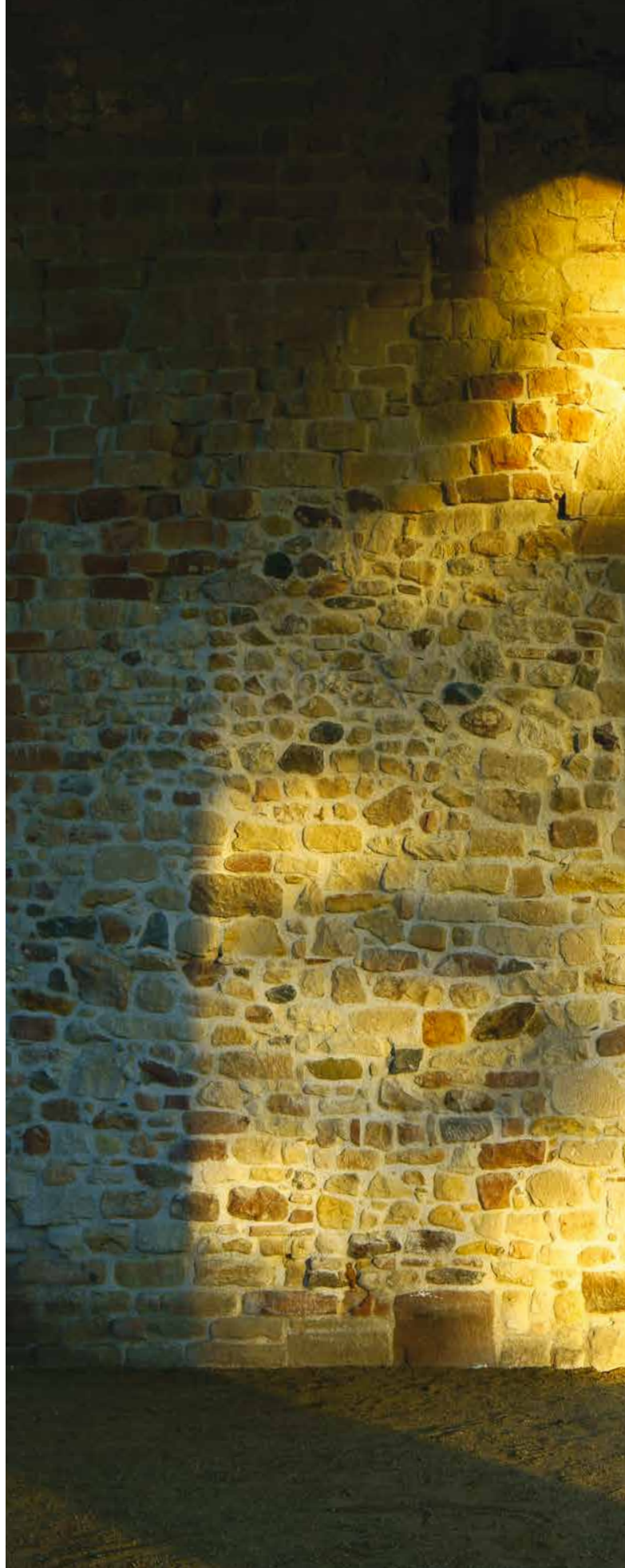
www.schloesser-hessen.de

FREILICHTLABOR LAURESHAM

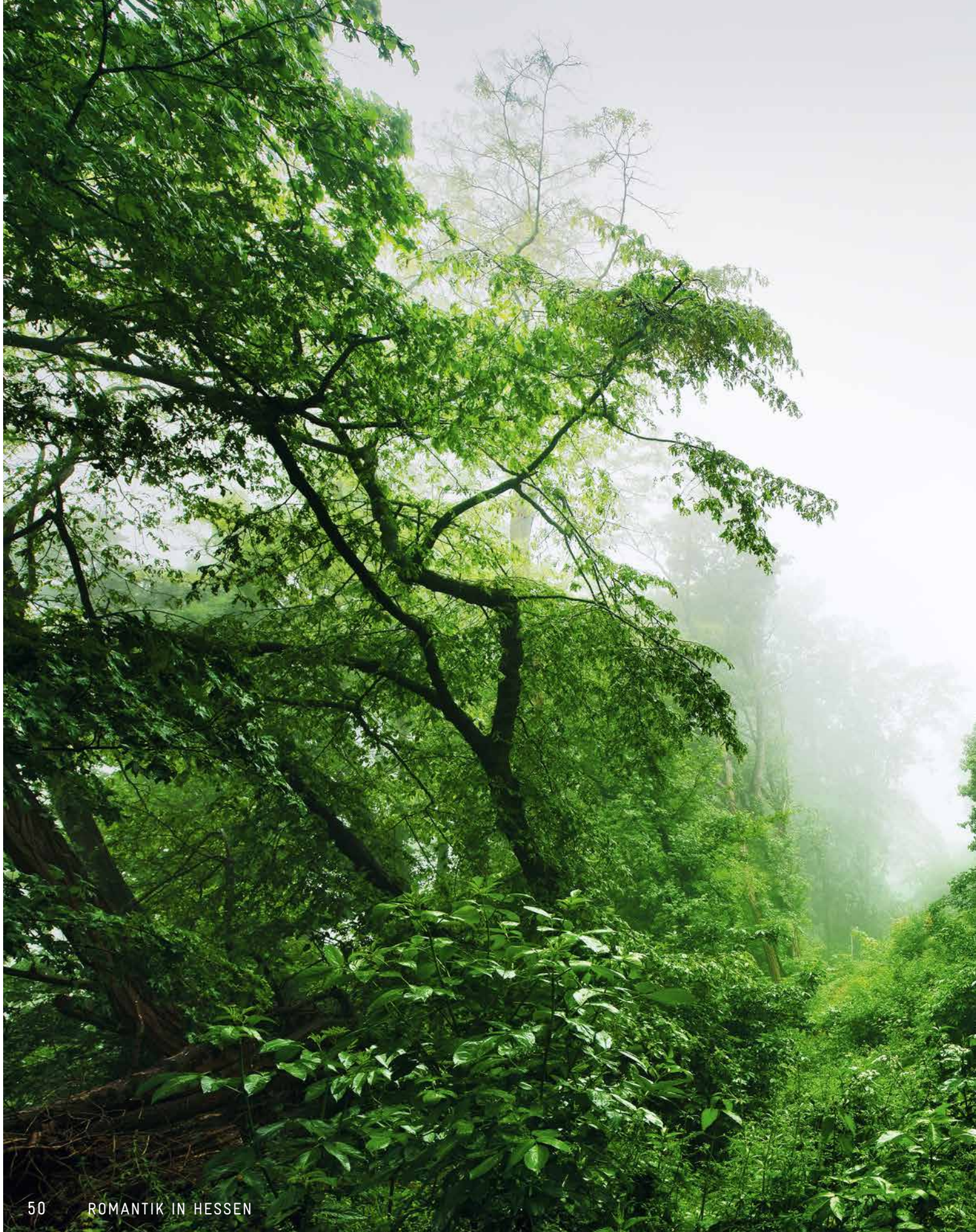
BESUCHERINFORMATIONSZENTRUM

Im Klosterfeld 12–16, 64653 Lorsch

www.schloesser-hessen.de









RUINENKULT UND SCHAUERROMANTIK

Burg Frankenstein ✦ Mühlthal





✧ Die nördlichste Höhenburg an der Bergstraße trägt einen berühmten Namen. Ob Mary Shelley von der Burg zu ihrem weltbekannten Roman „Frankenstein oder der moderne Prometheus“ inspiriert wurde, ist jedoch umstritten. Sicher ist, dass sich Sagen um das alte Gemäuer ranken: So soll einst ein garstiger Lindwurm die örtliche Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt haben, bis Ritter Georg von Frankenstein das Untier nach erbittertem Kampf tötete, bevor er selbst dem Gift des Ungeheuers erlag.

Viel später wurde die 1252 erstmals urkundlich erwähnte Anlage von den Burgenbegeisterten des 19. Jahrhunderts entdeckt. Umgeben von dichten Wäldern und mit herrlichem Fernblick, wurde sie zum Ziel von Wanderern und Ausflüglern, die in sagenumwobener Ritterromantik schwelgten. Der bauliche Erhalt ist Großherzog Ludwig III. von Hessen und bei Rhein zu verdanken: Er ließ den noch vorhandenen Ruinenbestand vor weiterem Verfall sichern und unter anderem die beiden Türme nach damals zeitgemäßem Geschmack wiederherstellen.

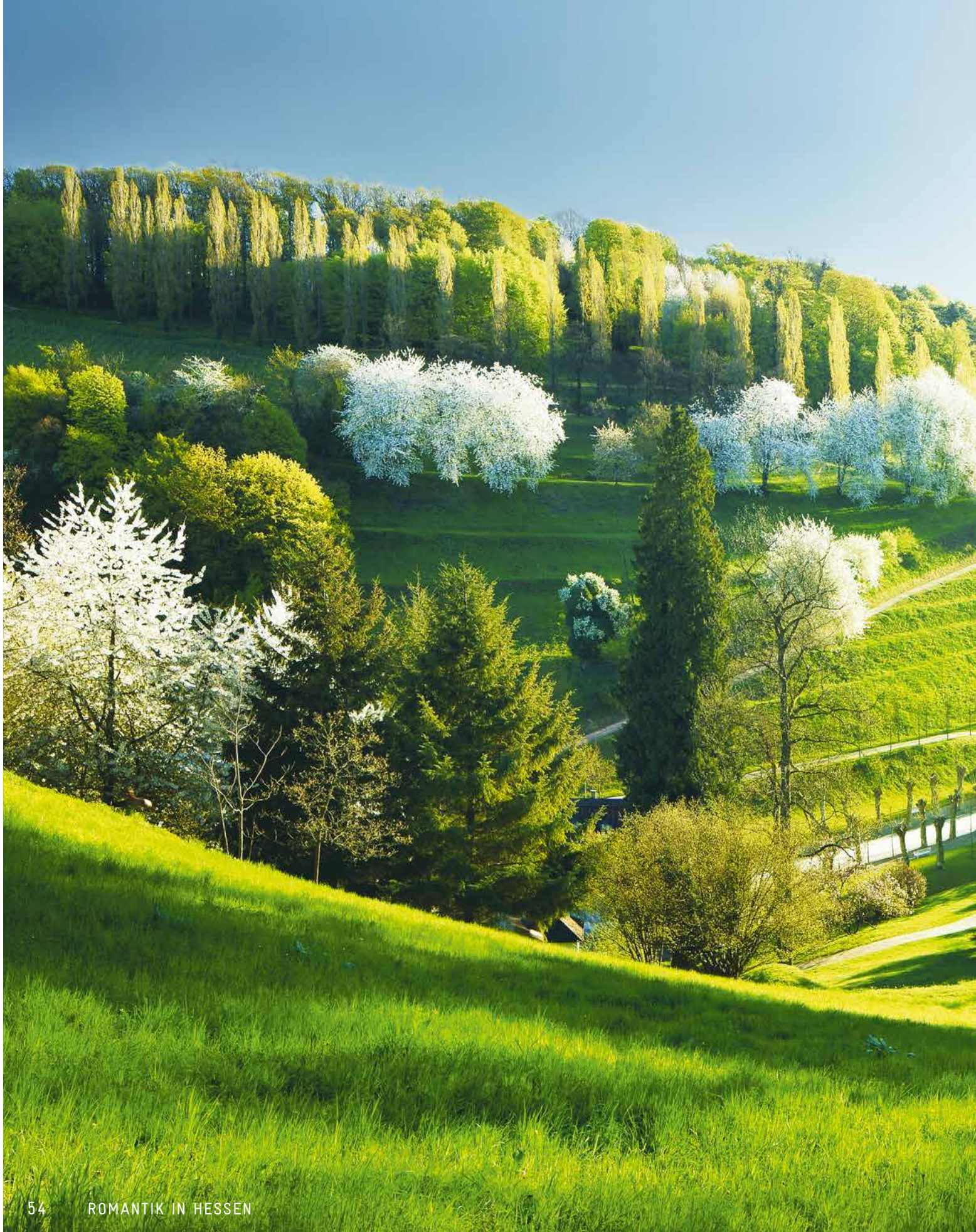
Auch heute findet die Romantik auf dem Frankenstein ihren Platz. Die spätgotische, um 1850 wiederhergestellte Burgkapelle ist ein beliebter Ort für Paare, die sich hier in besonderer Atmosphäre das Jawort geben.

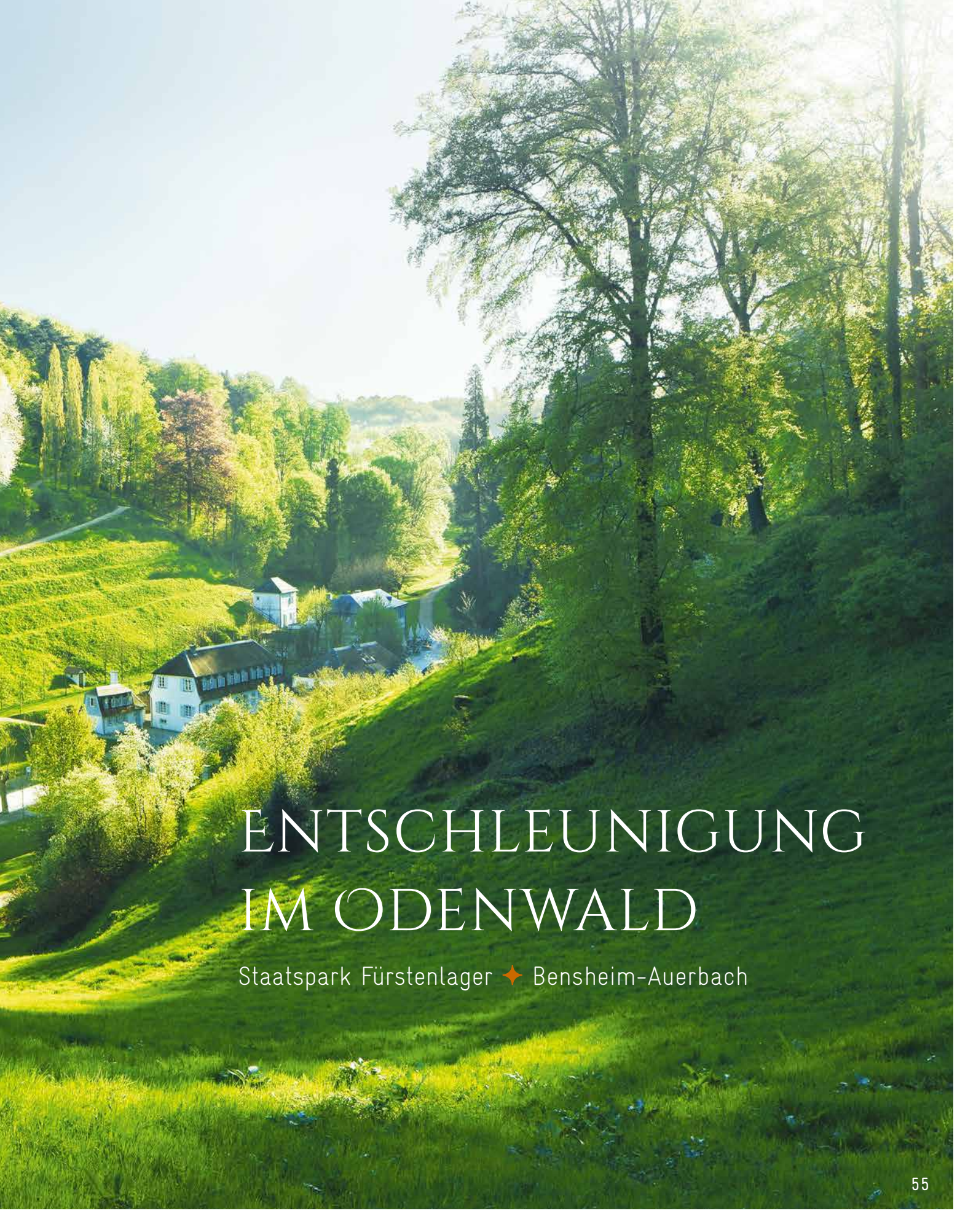
✧ INFOS

BURG FRANKENSTEIN

64367 Mühlthal

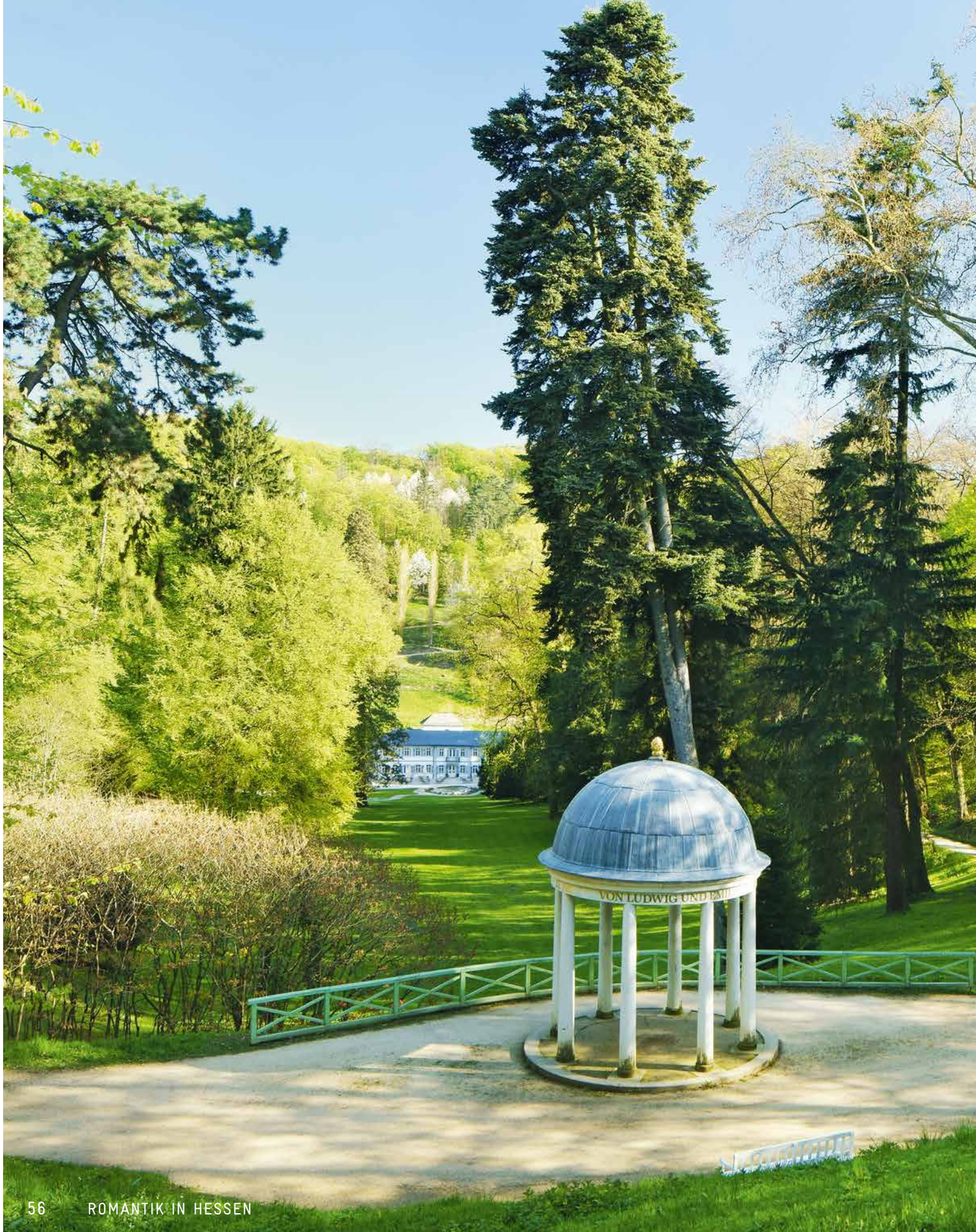
www.schloesser-hessen.de





ENTSCHLEUNIGUNG IM ODENWALD

Staatspark Fürstenlager ✦ Bensheim-Auerbach





❖ Im Staatspark Fürstenlager scheint die Zeit fast stehenzubleiben. Während der Wind sanft die Bäume umschmeichelt, schweift der Blick über die steilen Wälder und fruchtbaren Weinberge zwischen Odenwald und Oberrheinischer Tiefebene. Einst entflohen die Darmstädter Fürstenfamilie hier im Sommer den Zwängen der höfischen Etikette.

Die Anlage und Gestaltung des Parks – um 1790 von Landgraf Ludwig X. von Hessen-Darmstadt in Auftrag gegeben – gingen der Romantik-Epoche voraus. Doch 1818 lobte der Ästhetikprofessor und Reiseschriftsteller Aloys Wilhelm Schreiber, das Fürstenlager sei „durch eine leichte Nachhülfe der Kunst in einen romantischen Park verwandelt worden“.

Die Wege, die sich durch das schmale Tal und die steilen Hänge hinauf schlängeln, führen zu originalen oder rekonstruierten Parkarchitekturen und Gedenkort: beispielsweise zur als Rindenhäuschen gestalteten Eremitage ganz im Osten, zum Freundschaftstempel oberhalb der Herrenwiese, zur Grotte, zum Luisendenkmal auf dem Nordkamm oder zum Altarberghäuschen auf dem südlichen Hang mit seiner unvergleichlichen Fernsicht auf die Rheinebene. Wer hier spaziert, kann entschleunigen und genießen. Das romantische Lebensgefühl ist im Fürstenlager bis heute lebendig geblieben.

❖ INFOS

STAATSPARK FÜRSTENLAGER

64625 Bensheim-Auerbach

www.schloesser-hessen.de





KRONE IN DER LANDSCHAFT

Veste Otzberg ✦ Otzberg im Odenwald



✧ Im Odenwald, im Landkreis Darmstadt-Dieburg, ragt eine „weiße Rübe“ auf. Es ist der trutzige Bergfried der Veste Otzberg, der diesen Spitznamen trägt. Wer hinaufwandert, wird mit einem wunderbaren Rundblick über sanftes Hügelland bis in die Frankfurter Ebene und südlich zum Reichenberg belohnt.

Um 1200 durch die Reichsabtei Fulda errichtet, war die Burg auf dem Kegel eines erloschenen Vulkans zunächst Vogtei – also der Machtbereich und Amtssitz eines adeligen Beamten – dann Invalidenkaserne, Staatsgefängnis und Lager. Über die Zeit baute man sie unter wechselnden Herren zu einer wehrhaften Festung mit dicken Ringmauern aus. Zuletzt, als die Veste ihre militärische Bedeutung eingebüßt hatte, stellte ein Mann allein Burg-Kommandanten und Besatzung dar. 1818 gab man sie auf.

Ein Aquarell des Künstlers Carl Philipp Fohr stellt die gewachsene Baugestalt der Veste samt „Rübe“ dar. Zeugnissen der Vergangenheit wie diesem begegnet man fast immer in Fohrs Landschaftskompositionen. Er hegte die romantische Neigung zu Geschichte, Legenden und Sagen. Die Veste Otzberg bot ihm dafür idealen Stoff.

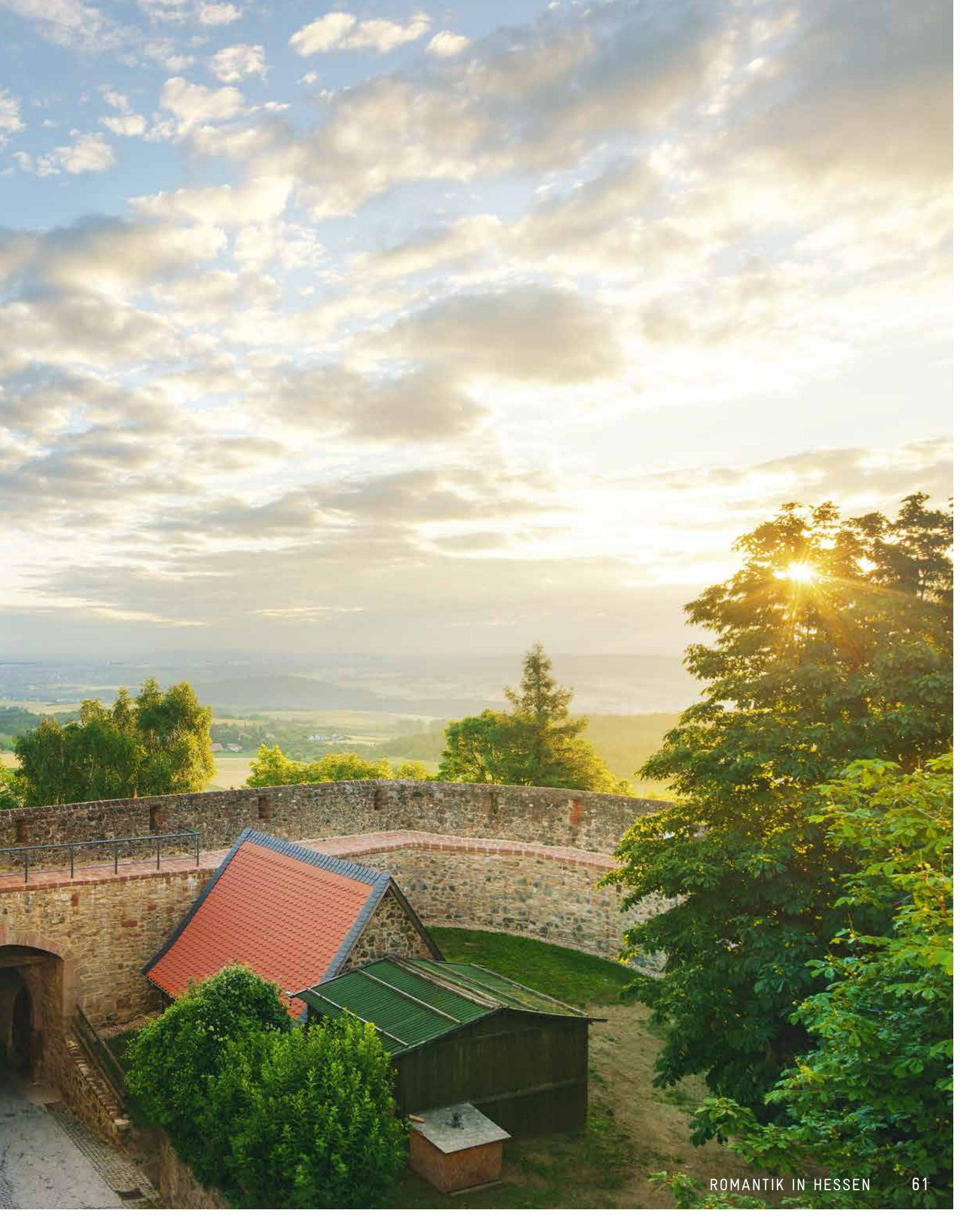
✧ INFOS

VESTE OTZBERG

Burgweg 28, 64853 Otzberg-Hering

www.schloesser-hessen.de









ROMANTISCHER KLASSIZISMUS

✦ Schloss Bad Homburg



✧ Das Wahrzeichen des Bad Homburger Schlosses leuchtet den Besucherinnen und Besuchern schon von weitem entgegen: Der Weiße Turm erhebt sich 48 Meter über der Stadt. 174 Stufen führen zu einer Aussichtsplattform mit einmaligem Blick über Bad Homburg, den Hochtaunus und die Wetterau. Der Turm ist der letzte Rest der früheren Burganlage. Die übrigen Gebäude ließ Landgraf Friedrich II. abreißen, um ein prachtvolles Schloss zu bauen. Dieses wurde ab 1866 zu einer beliebten Sommerresidenz der Hohenzollern. Besonders Wilhelm II., der letzte deutsche Kaiser, liebte diesen Ort. Heute sind seine Apartments im Schloss Bad Homburg das einzige authentische Zeugnis kaiserlicher Wohnkultur in Deutschland. Viele Epochen und der jeweils vorherrschende Geschmack haben der Architektur, der Raumkunst und den Ausstattungen im Innern ihren Stempel aufgedrückt. So kommt in der Einrichtung, zu der mit elektrischem Licht und Telefon technischer Fortschritt genauso gehört wie historische Bezüge nach Preußen, auch die Romantik nicht zu kurz. Gemälde über dem Bett der Kaiserin zeigen italienische Landschaften und Ansichten, wie den Vesuv bei Mondschein – Motive, die bis heute das Land, wo die Zitronen blühen, romantisch verklären.

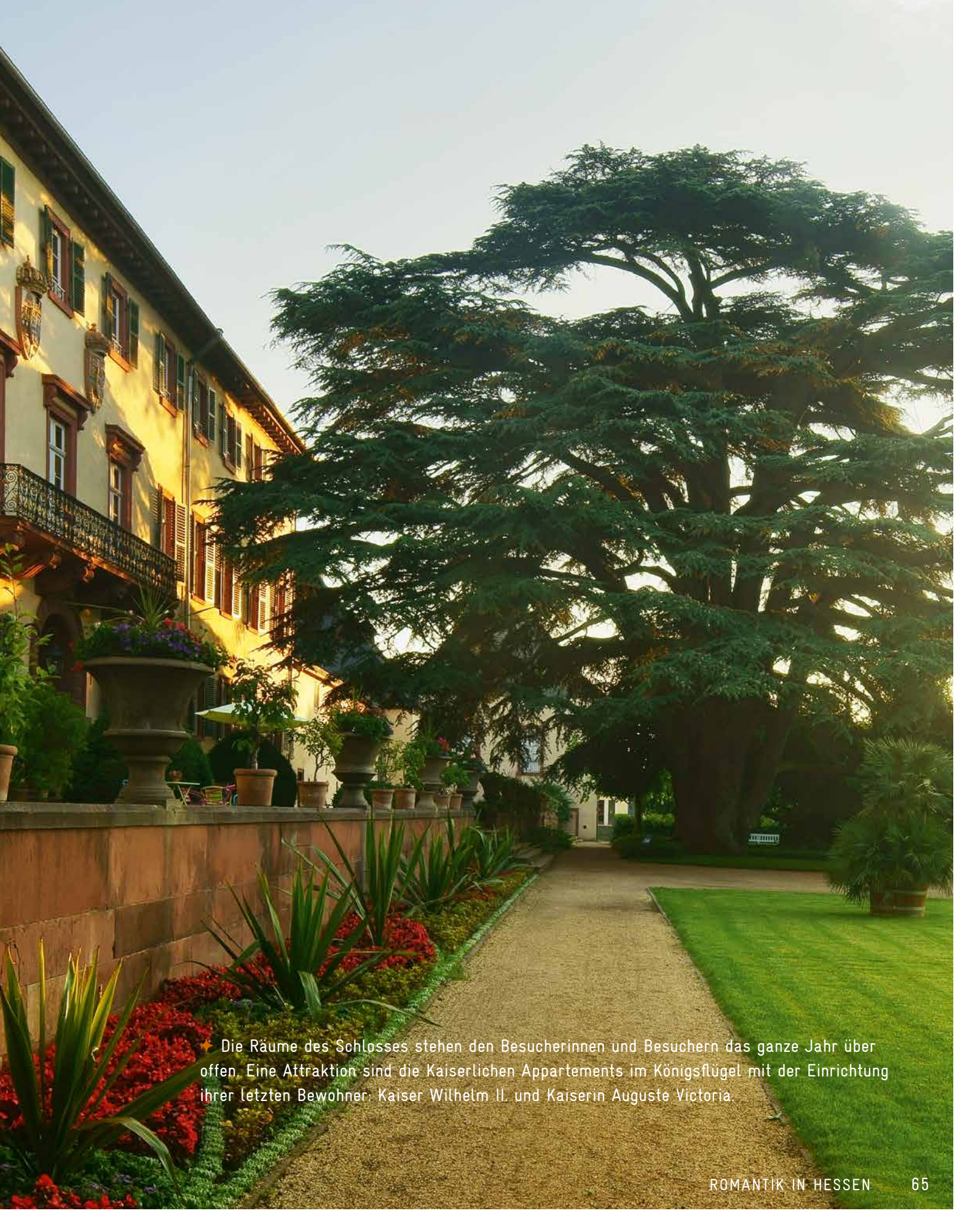
✧ INFOS

SCHLOSS BAD HOMBURG

61348 Bad Homburg v.d.Höhe

www.schloesser-hessen.de





★ Die Räume des Schlosses stehen den Besucherinnen und Besuchern das ganze Jahr über offen. Eine Attraktion sind die Kaiserlichen Appartements im Königsflügel mit der Einrichtung ihrer letzten Bewohner: Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Victoria.

IMPRESSUM

✧ HERAUSGEBER

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur
Rheinstraße 23–25, 65185 Wiesbaden

✧ REDAKTION

V.i.S.d.P. Kerstin Scheidecker, Wiesbaden
Julia Rösch, Wiesbaden

✧ GESTALTUNG

ansicht Kommunikationsagentur, Wiesbaden
Haike Boller (verantwortlich)
www.ansicht.com

✧ FOTOGRAFIE

Kilian Schönberger, www.kilianschoenberger.de
Fotocredits weiterer Bilder: Seite 4: Salome Roessler; Seiten 14–15: Stadt Hanau/
Moritz Göbel; Seite 20: Aufgeschlagenes Handexemplar der Kinder- und Hausmärchen
der Brüder Grimm in der GRIMMWELT Kassel, Grimm-Sammlung der Stadt Kassel,
34 8° Grimm 80[2/Sascha Mannel; Seiten 22–23: Michael Leukel; Seiten 24–25: Tobias
Apfel; Seiten 26–29: Nationalpark Kellerwald-Edersee; Seiten 34–37: Freies Deutsches
Hochstift/Alexander Paul Englert

✧ DRUCK

AC medienhaus GmbH, Wiesbaden
www.acmedienhaus.de



Diese Broschüre wurde auf umweltzertifiziertem Papier und klimaneutral gedruckt.

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



HESSEN
80 JAHRE



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur

Rheinstraße 23-25
65185 Wiesbaden

kunst.hessen.de